

### **3. Angebote für ausgebildete ehrenamtliche Hospizmitarbeiter/innen**

- Gruppen- und Themenabende zum internen Austausch
- ein Fortbildungswochenende pro Jahr
- Veranstaltungen an der Hospizakademie Bamberg
- externe Supervision
- Kolleg/innen, Einsatzleitung und Koordinator/in als Ansprechpersonen
- Mitarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen
- Möglichkeit der Spezialisierung

### **Beweggründe Hospizmitarbeiter/in zu sein:**

- etwas weitergeben, das mir geschenkt wurde
- etwas Sinnvolles tun
- Lebensqualität bis zum Lebensende
- sich mit dem Tod auseinandersetzen
- Dankbarkeit für die Fülle des Lebens
- sinnvolle Beschäftigung
- Sterben gehört zum Leben

### **Sie sind neugierig geworden?**

Wir freuen uns!

Hospizverein Bamberg e.V.  
Lobenhofferstr. 10  
96049 Bamberg  
Hospizbüro 0951/955070  
Fax: 0951/9550711  
E-mail: [kontakt@hospizverein-bamberg.de](mailto:kontakt@hospizverein-bamberg.de)  
[www.hospizverein-bamberg.de](http://www.hospizverein-bamberg.de)

Für weitere Auskunft zur Ausbildung wenden Sie sich an Priska Lauper, 0951/95507233 (AB) oder [priska.lauper@hospizverein-bamberg.de](mailto:priska.lauper@hospizverein-bamberg.de)

Für die Anmeldung zum Grundkurs: 0951/95 50 722 oder -721  
[www.hospiz-akademie.de](http://www.hospiz-akademie.de)

Wie werde ich

**ehrenamtliche/r Hospizmitarbeiter/in ?**

Wer beim Hospizverein Bamberg e.V. ehrenamtlich Schwerstkranke, Sterbende, Trauernde und deren Zugehörige (Angehörige, Freunde, Nachbarn, Kollegen ...) zuhause, im Heim oder in der Klinik begleitet und berät,

wird von uns ausgebildet und

als aktive/r Hospizmitarbeiter/in vielfältig weitergebildet und unterstützt.

Ehrenamtliche Hospizmitarbeiter/innen leisten folgende Dienste:

- regelmäßige Besuche
- Gespräche in Auseinandersetzung mit Krankheit, Leiden, Abschied, Sterben, Tod, Trauer
- Vorlesen, Erzählen, Spielen, Spaziergänge, etc.
- Zuhören
- Leid und Trauer mit den Betroffenen aushalten
- Vermittlung von Ansprechpartnern
- Hilfe zur Aufrechterhaltung von sozialen und kulturellen Kontakten
- Entlastung von Angehörigen
- Begleitung von Trauernden
- Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Der ambulante Hospizdienst des Hospizvereins Bamberg e.V. arbeitet kostenlos, ist unabhängig von Konfession und offen für alle Menschen. Wir sehen uns als Teil des Versorgungsnetzwerks für Schwerstkranke und Sterbende.

## 1. Grundkurs

Wer sich auf die Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden und Trauernden einlässt, wird neben neuem Wissen auch zur Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und sich selbst herangeführt. Der Grundkurs „Sterben, ein Prozess des Lebens“ soll Mut machen, sich auf Sterbende und deren Zugehörige einzulassen. Wir führen ihn als ganz allgemein gehaltenen Kurs für alle Interessierten an der Hospizarbeit durch. Für unsere zukünftigen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen ist er verpflichtend.

Inhalte:

- Grundlagen der Hospizidee
- Was heißt begleiten?
- Sterben und Tod in der Gesellschaft
- Selbstbestimmtes Sterben
- Persönlicher Erfahrungshintergrund
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Kommunikation, Beachten von Grenzen
- Wünsche und Bedürfnisse Schwerstkranker und Sterbender
- Familienstruktur, Zugehörige
- Trauer
- Glaubensbilder und -fragen, Spiritualität
- Palliativmedizin und -pflege, Schmerztherapie
- Rechtsfragen

Sie können den Grundkurs als

- Wochenendseminar (drei Wochenenden, Freitagabend bis Sonntagmittag) oder als
- Abendseminar (12 Abende)

an der Hospizakademie Bamberg belegen.

Der Kurs ist kostenpflichtig, gegebenenfalls auch Unterkunft und Verpflegung. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an der Hospizakademie an, falls Sie beabsichtigen, sich hauptsächlich/ausschließlich für die Erwachsenen- und /oder Kinder- und Jugend-Hospizarbeit ausbilden zu lassen.

## 2. Aufbauzeit

Im Hospizverein Bamberg e.V. gibt es verschiedenste Betätigungsfelder im Ehrenamt. Sie können sich bei uns für die Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden und die Unterstützung ihrer Zugehörigen zuhause, in Pflegeheimen, in Kliniken entscheiden, sich für die Trauerbegleitung, für die Beratung Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, für die Begleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen, für die Begleitung von Familien von schwerstkranken und sterbenden Kindern, für die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Vorträge zur Hospizarbeit halten), für den Empfang im Büro und für weitere Bereiche einbringen.

Nach der Grundausbildung „Sterben ein Prozess des Lebens“ entscheiden Sie sich und wir uns in einem Gespräch aktiv für eine weitere Zusammenarbeit.

Alle unsere Ehrenamtlichen erhalten in der Aufbauzeit neben inhaltlicher Vorbereitung auf ihr Arbeitsfeld (Weiterbildung, Kurse, Hospitationen) jeweils Anbindung an den Verein durch Austausch mit den Kolleg/innen und durch Supervision.

Die Aufbauzeit ist je nach Arbeitsfeld sehr individuell gestaltet und wird eng durch die erfahrenen ehrenamtlichen Kolleg/innen und die Koordinator/innen im Hospizverein begleitet. Dieser zweite Teil der Ausbildung ist kostenfrei für die Teilnehmenden; wir erwarten von ihnen, dass sie sich mit einer Mindest-Stundenzahl in die Arbeit beim Hospizverein einbringen.